Den eigenen Schreibtyp ermitteln

Nach dem Schreibdidaktiker Gerd Bräuer kann man eine Haupttendenz in der Schreibhandlungsstruktur bei Schreibenden erkennen, die sich zwischen den beiden Polen „Strukturschaffer:in“ und „Strukturfolger:in“ bewegt. Beide Schreibtypen sind theoretische Modelle, die nicht in Reinform existieren. Gleichwohl kann der nachfolgende Schreibtypen-Schnelltest verwendet werden, um individuelle Stärken und Schwächen zu identifizieren und das Schreibhandeln zu optimieren.

Schreibtypen-Test

Gewichte nachfolgende Aussagen über deine Art zu arbeiten wie folgt:

0 = trifft überhaupt nicht zu / 5 = trifft voll zu.

Beachten dabei bitte, dass du für jedes Fragepaar (AB) insgesamt 5 Punkte vergibst.

1. Vor dem Schreiben

A. Bevor ich schreibe, denke ich gründlich über die Gliederung nach.

B. Ich lege gleich mit dem Schreiben los.

2. Literaturrecherche

A. Finde ich genügend Material, fällt es mir leicht, meine Recherche planmäßig abzuschließen.

B. Auch wenn ich genügend Material finde, fällt es mir schwer, meine Recherche abzuschließen.

3. Textentwurf

A. Ich entwickle den Textentwurf anhand meiner Gliederung.

B. Ich beginne den Textentwurf mit wenigen konkreten Ideen, der Rest ergibt sich beim Schreiben von selbst.

4. Ideen für den Textentwurf

A. Die Ideen für den Textentwurf stammen direkt aus der Gliederung.

B. Ich bin beim Schreiben oft überrascht, auf welche Ideen ich komme.

5. Neue Ideen

A. Wenn ich einmal begonnen habe, die Gliederung zu verschriftlichen, stören mich neue Aspekte, die an mich herangetragen werden, eher.

B. Ich finde es toll, meinen Text um neue Aspekte, die an mich herangetragen werden, zu erweitern.

6. Nach Abschluss des Textes

A. Ich lese am Schluss den Text noch einmal gründlich durch und suche nach sprachlich-formalen Fehlern.

B. Ich überfliege am Schluss den Text noch einmal und schaue, dass alle Textteile gut zueinander passen. Parallel dazu korrigiere ich sprachlich-formale Fehler, die mir auffallen.

Auswertung

$$A: \frac{(\dots) \cdot 10}{3} = \cdots \%$$

Gleichung 1: Strukturfolgendes Schreibhandeln

$$B: \frac{(\dots) \cdot 10}{3} = \cdots \%$$

Gleichung 2: Strukturschaffendes Schreibhandeln

Schreibtyp: Strukturschaffer:in

Als Strukturschaffer:in können Schreibende bezeichnet werden, deren Schreibhandeln darauf ausgerichtet ist, so schnell wie möglich Text zu produzieren und bei denen die Textstruktur sich sukzessive während des Schreibens herauskristallisiert. Dieser Schreibtyp neigt dazu, schon frühzeitig im Arbeitsprozess drauflos zu schreiben, viel Text zu produzieren, um damit die angeeigneten Informationen zu verarbeiten. Dieser Arbeitsprozess wirkt sehr flexibel und inspirierend. Aber es besteht auch die Gefahr, sich im Prozess der sich nur langsam herauskristallisierenden Struktur zu verlieren, zu viele Ideen und Materialien anzuhäufen und schließlich den Überblick zu verlieren. Oft verfassen Strukturschaffer:innen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes die Einleitung erst nach der Fertigstellung des Haupttextes.

Schreibtyp: Strukturfolger:in

Als Strukturfolger:in können Schreibende bezeichnet werden, deren Schreibhandeln darauf ausgerichtet ist, so früh wie möglich im Arbeitsprozess eine Textstruktur anzulegen und dieser im weiteren Verlauf der Textproduktion zu folgen. Dieser Schreibtyp ist tendenziell auf planvolles, kontrolliertes Handeln bedacht. Er übernimmt gern Textstrukturen aus der Lektüre bzw. entwickelt eigene strukturelle Vorstellungen durch Mind-Map oder Gliederung. Durch die früh im Arbeitsprozess etablierten Strukturen wirkt das Handeln dieses Schreibhandelns organisiert und effizient. Diese strukturellen Vorstellungen können jedoch auch den Blick einengen und die Entwicklung von Ideen im weiteren Verlauf der Textproduktion behindern. Oft sind Strukturfolger:innen in der Lage, Einleitung und Schluss eines wissenschaftlichen Textes noch vor dem Erstentwurf des Haupttextes zu verfassen.

Stärken und Schwächen im eigenen Schreibhandeln identifizieren

Tabelle 1: Stärken und Schwächen des strukturfolgenden und strukturschaffenden Schreibtyps

	Einige deiner Stärken sind…	**Einige deiner Schwächen sind…**
Du schreibst strukturfolgend	➢ Planvolles Vorgehen (z. B. anhand einer Gliederung und nach einem Arbeitsplan) ➢ Fokussiertes, zielorientiertes inhaltliches Arbeiten ➢ Flexibles Arbeiten an verschiedenen Textbausteinen ist möglich	➢ Durch die vorhandene Gliederung entsteht ein „Tunnelblick“ auf das Thema ➢ Angst vor dem Losschreiben der Rohfassung ➢ Rohfassung entsteht langsam, weil alles perfekt sein muss
Du schreibst strukturschaffend	➢ Frühes, ausführliches Drauflosschreiben (u. U. schon während der Recherche und Lektüre) ➢ Beim Schreiben entstehen neue Ideen und Einsichten – es wird „schreibend gelernt“ ➢ Lust auf Feedback; für Textrevision motiviert	➢ Fehlende Konzentration auf das Wesentliche im Arbeitsprozess ➢ Ausschweifende Darstellung im Text ➢ Am Schluss: Aufwändiges strukturelles und sprachliches

	Einige deiner Stärken sind…	Einige deiner Schwächen sind…
		Überarbeiten unter Zeitdruck

Tipps und Tricks zur Optimierung deines Schreibhandelns

Tabelle 1: Tipps und Tricks zur Optimierung des strukturfolgenden und strukturschaffenden Schreibhandelns

Schreibtyp	Tipps und Tricks
Du schreibst strukturfolgend	➢ Gegen den „Tunnelblick“: Was gibt es noch zu meinem Thema? Sammle Ideen in jeder Arbeitsphase als Stichworte, z.B. in einem Arbeitsjournal. ➢ Gegen die Angst vor dem Losschreiben: Bevor du dich an den eigentlichen Entwurf setzt, schreibe einfach drauflos, ohne Unterlagen, notiere alles, was dir spontan einfällt. ➢ Gegen Perfektionismus bei der Rohfassung: Schalte die Rechtschreibhilfe aus! Vergiss, für wen du eigentlich schreiben solltest – schreiben erst einmal nur für dich und benutze dafür das „Ich“.
Du schreibst strukturschaffend	➢ Gegen das Verzetteln beim Arbeiten: Nimm dir jeweils nur einen inhaltlichen Schwerpunkt vor, den du in einem festgelegten Zeitraum bearbeiten willst. ➢ Gegen ausschweifende Darstellung im Text: Lege die Anzahl der Ressourcen, die du für die Darstellung eines Sachverhaltes einsetzen möchtest, fest, bevor du losschreibst. ➢ Gegen übermäßigen Zeitdruck am Ende: Bestreite das finale Korrekturlesen deines Textes gemeinsam mit einer anderen Person.

Übernommen von: Handout des Schreibzentrums der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 2014.
Konzept: Schreibzentrum der TU Dresden, 2016.
Satz und Barrierefreiheit: Leonie Reuter, 2023.
Dieses Dokument ist im Webbereich der TUD aufrufbar unter ↗ tud.link/4jzs bzw. über den QR-Code: